

NEPAL

QUALITATIVES UND GLEICHBERECHTIGTES LERNEN

PROJEKTZIEL

Kinder und Jugendliche, insbesondere Mädchen, erhalten einen verbesserten Zugang zu integrativer, qualitativ hochwertiger und geschlechtersensibler Bildung, die sie für die Zukunft vorbereitet, auch in Notsituationen wie Covid-19.

HINTERGRUND

Der Bezirk Sindhuli in Nepal ist einer der am wenigsten entwickelten Bezirke des Landes, mit einer **sehr niedrigen Bildungsquote und einer schlechten physischen und pädagogischen Lernumgebung.** Im Jahr 2017 besuchten 25 Prozent der Kinder in der Grundbildung und 45 Prozent der Schüler der Sekundarstufe die Schule nicht. **Indessen erzielen jene die die Schule besuchen schlechte Ergebnisse**.

Aufgrund der aktuellen **Pandemie hat sich die Situation noch verschlimmert**, da die Schulen geschlossen sind und die Voraussetzungen für alternative Lernformen meist nicht gegeben sind. Nach Angaben des Bildungsministeriums **gehen derzeit schätzungsweise 8,5 Millionen Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren nicht zur Schule**, darunter viele marginalisierte Mädchen, Kinder aus indigenen Minderheiten oder mit Behinderungen. Jüngste Daten zeigen zudem, dass 48 Prozent der Eltern ihre Kinder womöglich nach Schulöffnung nicht wieder in die Schule schicken werden.

Kinder, die die Schule nicht besuchen sind vermehrt Gewalt, Ausbeutung und Kinder- / Zwangsheirat ausgesetzt. Was den soziologischen Kontext betrifft, so ist die nepalesische Gesellschaft stark patriarchalisch geprägt, was Mädchen oft benachteiligt.

PROJEKTBESCHRIEB

Das Projekt «Girls learn equally» basiert auf Erfahrungen früherer Bildungsprojekte von Plan International im Bezirk Sindhuli in Nepal.

Das Projekt konzentriert sich darauf, die **Lernlücken zu schliessen, die Qualität der Bildung insgesamt zu verbessern**, die Kinder und **Jugendlichen in der Schule zu halten** und sie auf einen reibungslosen Übergang auf die weiterführende Schule vorzubereiten. Den Jungen und Mädchen werden solide Kenntnisse in den wichtigsten Fächern vermittelt, darunter Lesen und Schreiben sowie Mathematik, Naturwissenschaften, Technik, Ingenieurwesen und Kunst, mit dem Ziel, die Schüler zu motivieren und die Kreativität und das kritische Denken der Schüler zu fördern.

Weiterhin werden die **schulische Umgebung und die Systeme verbessert** und geschlechter- und behindertenfreundlicher gestaltet. Dies betrifft u.a. die Wasser-, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen (WASH) inklusive entsprechender Schulungen.

Lehrkräften und Eltern werden für die Wichtigkeit kontinuierlichen Lernens sensibilisiert und erhalten das Handwerkszeug, um die Kinder auf ihrem Lernweg zu unterstützen, und ein motivierendes, integratives und geschlechtergerechtes Unterrichtsumfeld zu schaffen.

REGION

Sindhuli, Bagmati, Nepal



ZEITRAUM

1. Juli 2021 – 30. Juni 2023

GESAMTBUDGET

CHF 450.000

ERREICHTE PERSONEN

Direkt erreichte Personen

- 1.368 Kinder der Vorschulklassen (Klasse 0-5)
- 1.672 Kinder und Jugendliche (Klassen 6-10)
- 61 Lehrkräfte (Klassen 1-10)
- 38 Heranwachsende Mädchen, die nicht zur Schule gehen
- 36 Kinder mit Behinderungen

Indirekt erreichte Personen

- 23.117 Mädchen, Jungen, Frauen und Männer

Plan International arbeitet zudem eng mit den lokalen Behörden zusammen, um heranwachsende Mädchen, die nicht zur Schule gehen zu identifizieren und ihnen eine flexible und alternative Ausbildung zu ermöglichen. Um das Risiko des Schulabbruchs weiter zu verringern, entwickelt Plan International zusammen mit der Lokalregierung einen langfristigen, krisensicheren Leitfaden und Notfallplan. Zudem werden lokale Regierungsvertreter in integrativer, geschlechtersensibler Pädagogik und Bildungsmanagement geschult.

Das Projekt findet im neuen Kontext von Covid-19 statt und baut auf den Erfahrungen während der Pandemie, auf. Dabei werden alternative Bildungsansätze verwendet und entsprechende Materialien entwickelt.

NACHHALTIGKEIT & PROJEKTMANAGEMENT

Zum Erreichen des Projektziels wird während des gesamten Projektzeitraums die aktive Beteiligung und Initiative der Projektteilnehmenden gewünscht und gefordert. Weiterhin wird die Nachhaltigkeit des Projekts durch die enge Kooperation mit den lokalen Behörden, Schulverwaltungsausschüssen, Lehrkräften, Eltern und Schülern gewährleistet.

Die Kontrolle und Überwachung des Projekts findet auf verschiedenen Ebenen, vor, während und nach der Durchführung der Aktivitäten zur Wirkungsmessung statt. Regelmässige Reflexion und Feedback der Zielgemeinschaften tragen dazu bei, Verbesserungsmöglichkeiten zu identifizieren und umzusetzen

BUDGET & PROJEKTFINANZIERUNG

	BUDGET ZEILE	Gesamtkosten (in CHF)
1	**Ergebnis 1: Verbesserte Lernergebnisse für alle Kinder**	**123'259.37**
1.1	Output 1.1. Förderung eines vorbildlichen Lernumfelds der Vorschul- und Primarklassen (Klasse 0 bis 5)	68'623.08
1.2	Output 1.2. Stärkung der Kapazitäten von Eltern und Lehrkräften für integratives Lernen in der frühen Kindheit	15'908.72
1.3	Output 1.3. Aufbau eines relevanten STEAM-basierten Lehr- und Lernsystems in Schulen	38'727.57
2	**Ergebnis 2: Verbesserter integrativer und kontinuierlicher Zugang zu Bildung**	**105'889.24**
2.1	Output 2.1. Förderung einer sicheren, integrativen und mädchenfreundlichen Schulinfrastruktur	37'538.10
2.2	Output 2.2. Erweiterung des Bewusstseins, der Kapazitäten und der Unterstützung von Lehrkräften und Gemeinden für die Bildung von Mädchen, Kindern mit Behinderungen und benachteiligten Kindern	31'181.50
2.3	Output 2.3. Erleichterung der Wiedereingliederung und des Verbleibs von Mädchen, Kindern mit Behinderung und benachteiligten Kindern	8'217.00
2.4	Output 2.4. Verbesserte Kapazitäten der Schulen und lokalen Behörden, die Kontinuität integrativer Bildung in Notfällen sicherzustellen.	28'952.65
	Zwischensumme Aktivitäten	**229'148.61**
	Weitere direkte Projektkosten	**152'801.88**
B	Monitoring & Evaluation (M&E)	12'337.55
C	Personalwesen	109'247.78
D	Büromaterial und Ausstattung Plan International und Partner	1'168.47
E	Transport und Reisen	2'311.61
F	Lokale Bürobetriebskosten	23'748.55
G	Kommunikation	3'693.88
H	Projekt - geteilte direkte Kosten	294.03
	Gesamtbetriebskosten	**381'950.49**
I	**Administrative Kosten Plan International (Indirekte Kosten)**	**68'049.90**
	Gesamtkosten Projekt	**450'000.39**

PLAN INTERNATIONAL SCHWEIZ

Plan International Schweiz ist eine unabhängige Non-Profit Organisation, die sich für die Rechte von Kindern und die Gleichberechtigung der Geschlechter in verschiedenen Teilen der Welt einsetzt.

Wir arbeiten für und mit Kindern, Jugendlichen, ihren Familien und Gemeinschaften, hinterfragen soziale Normen und Einstellungen für einen transformativen Wandel und schaffen in unseren Programmen die notwendigen Voraussetzungen dafür, dass heranwachsende Mädchen und junge Erwachsene gebildet, sicher und wirtschaftlich gestärkt sind.

Plan International Schweiz ist Teil der globalen Entwicklungsorganisation Plan International, welche in über 75 Ländern aktiv ist und auf 80 Jahre Erfahrung zurückblickt. Plan International arbeitet bereits seit 1978 in Nepal.

Um unser Projekt «Qualitatives und Gleichberechtigtes Lernen» in Sindhuli, Nepal erfolgreichen und nachhaltig umsetzen zu können, sind wir auf Ihre wertvolle Hilfe angewiesen und sehen Ihrer finanziellen Unterstützung freudig entgegen.

VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Annabelle Schuster
Koordinatorin für Partnerschaften
T +41 (0)44 244 1646
Annabelle.schuster@plan.ch



Plan International Schweiz
Badenerstrasse 580, CH-8048 Zürich
IBAN: CH69 0020 6206 2362 3501 L
www.plan.ch